



Medienkommentar

Enthauptete US-Journalisten – eine Neuauflage der Brutkastenlüge?



in seiner gestrigen Rede an die Nation hat US-Präsident Obama angekündigt, den Kampf gegen die IS-Miliz auch auf Syrien auszuweiten. Seinen Ankündigungen zufolge sollen nicht nur Luftangriffe folgen, sondern auch die Rebellen der „Freien syrischen Armee“ weiter aufgerüstet und unterstützt werden.

in seiner gestrigen Rede an die Nation hat US-Präsident Obama angekündigt, den Kampf gegen die IS-Miliz auch auf Syrien auszuweiten. Seinen Ankündigungen zufolge sollen nicht nur Luftangriffe folgen, sondern auch die Rebellen der „Freien syrischen Armee“ weiter aufgerüstet und unterstützt werden. Diese Ankündigungen sorgen für großen Zündstoff, da der syrische Präsident Assad bereits angekündigt hat, jegliche US-Operationen auf syrischem Gebiet als kriegerischen Akt einzustufen. Obama begründete sein Vorgehen jedoch mit einer Bedrohung für die USA und bezog sich dabei auf die Enthauptungen der beiden US-Journalisten Foley und Sotloff durch den IS. Diese Argumentation ist jedoch äußerst brüchig, denn die Zweifel an der Authentizität dieser Enthauptungsvideo's werden immer lauter.

Nachdem bereits verschiedene Internetplattformen kurz nach Erscheinen des ersten Video's mit der Enthauptung von James Foley dessen Echtheit anzweifelten, zogen nun auch renommierte britische Zeitungen wie die „Times“ oder „The Telegraph“ aufgrund Veröffentlichungen britischer Forensiker nach. Laut den Untersuchungen einer britischen kriminaltechnischen Forschungseinrichtung, finden sich mehrere deutliche Indizen, die gegen eine Echtheit des Videos sprechen. Die Forensiker sprechen von Kameratricks und raffinierter Nachbearbeitung. So stellten die Experten fest, dass kein Blut zu sehen ist, obwohl der Henker mindestens sechsmal mit einem Messer scheinbar den Hals seines Opfers Foley aufschlitzt, um nur mal einen der Mängel des Videos zu nennen.

Auch die syrische Regierung bestreitet die Echtheit des Foley-Video's. Regierungssprecherin Bouthaina Shaaban erklärte, dass sowohl Syrien als auch die UN - die Vereinten Nationen - definitive Informationen darüber besitzen, dass Foley bereits vor einem Jahr durch IS-Kämpfer getötet wurde. Shaaban wörtlich: James Foley wurde von der Freien Syrischen Armee verhaftet und dann an ISIS verkauft. Sie können bei der UNO nachfragen... James Foley wurde vor einem Jahr getötet und nicht jetzt. Die Bilder sind erst jetzt veröffentlicht worden, aber er wurde vor einem Jahr getötet. Wir haben diese Informationen und die UNO hat diese Informationen genauso.“

Es liegen somit doch deutliche Zweifel an der Echtheit dieses Enthauptungsvideo's vor, die bisher nicht ausreichend ausgeräumt wurden. Gerade dieses Enthauptungsvideo wurde jedoch in der Öffentlichkeit dazu benutzt, auf eine Wiederaufnahme amerikanischer Militäreinsätze in Syrien zu drängen. Diese waren im vergangenen Jahr ins Hintertreffen geraten, nachdem sich herausstellte, dass ein vermeintlicher Chemiewaffenangriff, nicht durch die Regierung Assad sondern aller Wahrscheinlichkeit nach von den US-unterstützten

Rebellen durchgeführt worden war.

Somit drängt sich die Frage auf, ob die amerikanische Bevölkerung nun mit gefälschten Beweismitteln bewusst in Rage versetzt werden soll, damit die Kampfhandlungen in Syrien wieder aufgenommen werden können.

Ein solches Vorgehen wäre wahrlich nichts Neues. Immer wieder wurden insbesondere von Seiten der USA schockernde Ereignisse künstlich herbeigeführt, um die Bevölkerung zum Krieg zu motivieren, beispielsweise bei der sogenannten Brutkastenlüge vor dem zweiten Golfkrieg.

Wir warnen deshalb gerade bei derart schockierenden Meldungen, wie diesen Enthauptungen, vor übereilten Schlussfolgerungen und empfehlen Ihnen, werte Zuschauer, zu dieser Thematik den Vortrag von Dr. Daniele Ganser bei der letzten AZK zu finden bei unserer Rubrik „Bildung unzensiert“. Er sprach über verdeckte Kriegsführung.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

von tz.

Quellen:

<http://www.heute.de/rede-der-nation-usa-weiten-luftschlaege-gegen-is-dschihadisten-aus-34923374.html?anchorName=faktenboxAnchor>

<http://www.thetimes.co.uk/tto/news/uk/article4186089.ece>

<http://www.telegraph.co.uk/journalists/bill-gardner/11054488/Foley-murder-video-may-have-been-staged.html>

http://www.huffingtonpost.de/2014/08/25/james-foley-is-terroristen-ermordet_n_5707711.html

<http://www.infowars.com/syrian-government-james-foley-killed-a-year-ago/>

<http://www.epochtimes.de/Syrien-gibt-bekannt-James-Foley-wurde-schon-vor-einem-Jahr-getoetet-a1177483.html>

<http://new.euro-med.dk/20140825-die-hinrichtung-von-james-foley-scheint-ein-stunt-zu-sein-um-us-angriffe-auf-syrien-und-konfrontation-mit-russland-auszulosen.php>

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/paul-joseph-watson/kriminaltechniker-erklaren-enthaeutungsvideo-ist-moeglicherweise-manipuliert.html>

<http://info.kopp-verlag.de/hintergruende/geostrategie/paul-joseph-watson/rebellen-raeumen-verantwortung-fuer-chemiewaffenangriff-ein.html>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Syrien - www.kla.tv/Syrien

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.